



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XXXVI. Alexius Rakow und sein Kapellan Hermann Hubben bekennen, daß die Karthäuser bei Frankfurt eine dem Altar St. Catharina zu Lossow angehörige Rente abgelöst haben, am 1. Februar 1438.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

witschap laten hengen beneden an dessen breff, dy gegheuen is na godis bord vyrteynhundert Jar, darna In dem Souen vnd druttigsten Jare, an sente Matties dage des heiligen Apoftels.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 21.

XXXVI. Alerius Rafow und sein Kapellan Hermann Hubben bekennen, daß die Karthäuser bei Frankfurt eine dem Altar St. Catharina zu Loffow angehörige Rente abgelöst haben, am 1. Februar 1438.

Vor allen den Jenen, dy dissen vnsern offen brif seen, horen adder lezen, Bekenne ich Allexius rako vnd Er herman hubben, meyn Cappellan vnd Altarista, das vns dy andechtigen herrn, die Carthewser vor frankenforde, abegelozet vnd gekouft haben XL gr. alle yar Jerliche czynse, dy denne vor langher czeyt bissher vf dem See, loffow genant, gelegen sein vnd czu dem altar funte katherine gehoret haben, In der kirchen, zcu loffow gelegen, vor IX schok gr. werunghe diser lande, Dy mir vnd meyme capellan vorgnant dy andechtigen herren, dy Cartheuser, wol czu dancke bezald haben, Dy ich en mit meynen erben vnd meynem capellan qvyd, ledig vnd los sage vnd lasse. Czu mehren irkentnyffe vnd sicherkeyt zo habe ich Allexius rako vor mich vnd meyne erben vnd er herman huben, meyn capellan, vnser beder Ingefilig an dissen brif gehanghen, Der gegeben ist na gots gebort M yar CCCC vnd XXXVIII, Des sontags nach conuerfionis Pauli.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 54.

XXXVII. Des Raths zu Frankfurt Urkunde über die dem Michel Röpirdorf im Gerichte zu Trettin erblich verlassene große Mühle bei Trettin, am 14. Mai 1438.

Vor vns ist komen Michel röpirdorff, der molner vns der grosin molin bey Dretty, vnd hot gelabit vor sich vnd seynen rechten erbin, seynen pachthern, nemlich der armen leuthen in den sychen vnd leschebrande vnd petsche gefir, der Meltschynnen vnd iren rechtin erbin vnd erbnemen, vnuorzoglich sunder allirley hinderniß vnd bekummeren geistlichs addir werltlichs gerichtis, alle vierteyl iar zcu volkomener gennge zcu bezalin eynen yderman nach seynen anzal, Als leschebrande XVI scheffel melis vnd eyn wenig meer, Petsche gefir IX scheffel melis, der Meltschynnen IX scheffel melis vnd den armen lewthen, den sichen, och zo vyl alle vierteyl iaris, als en geborit: vnd wer is fache, das her oufs der möle den genanthen seynen pachthern nicht zo vyl bezalin mochte, zo hot her vor vns glabit vmme seyne eygene